

DIE LINKE. Fraktion im Kreistag des Kreises Mettmann
Düsseldorfer Str. 26, 40822 Mettmann

Düsseldorfer Str. 26
40822 Mettmann

An den Vorsitzenden des Ausschusses
für Ordnungsangelegenheiten und
Verbraucherschutz

Telefon: 02104 – 99 29 73

Fax: 02104 – 99 29 73

E-Mail: info@linksfraktion-kreis-mettmann.de

Herrn

Klaus Müller
Düsseldorfer Str. 26
40822 Mettmann

Mettmann, den 04.03.2014

**Betr.: Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und
Verbraucherschutz am 10. März 2014**

Hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE zum Tagesordnungspunkt 5

Sehr geehrter Herr Müller,

wir bitten, die als Anlage beigefügte Anfrage der Fraktion DIE LINKE auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz zu nehmen.

Des weiteren bitten wir um schriftliche Beantwortung laut Kreisrechtssammlung §13 (4).

Mit freundlichen Grüßen

Regina Kückler

(Fraktionsgeschäftsführerin)

04.03.2014

Anfrage an den Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz am 10.03.2014 zum Tagesordnungspunkt 5 „Kreisleitstelle – aktuelle Entwicklungen und Projekte“

Die Qualität des Notrufgesprächs spielt eine Schlüsselrolle in der Versorgung von Notfallpatienten. Die Fraktion DIE LINKE begrüßt die Anschaffung eines standardisierten Abfragesystems. Studien belegen, dass bereits eine Schulung der Disponenten zu einer verbesserten Gesprächsstruktur führt, wobei der Effekt bei vollständiger Nutzung eines Abfrageprotokolls jedoch wesentlich deutlicher ausgeprägt ist. Gleichzeitig hat sich gezeigt, dass adäquate Erste-Hilfe-Anweisungen ohne Einweisung zur Nutzung des Abfragesystems selten sind.

Diese Tatsache veranlasst uns nachfolgende Fragen zu stellen:

1. Auf dem Markt sind derzeit unterschiedliche Protokollsysteme (z.B. SNAP, NOAS, AMPDS) verfügbar. Welches dieser standardisierten Abfragesysteme hat der Kreis Mettmann erworben?
2. Werden künftig mittels des Abfrageprotokolls nur Notrufe mit medizinischem Hintergrund standardisiert abgefragt, oder wie z.B. in Berlin auch die Notrufe mit feuerwehrtechnischem Hintergrund?
3. Verfügen alle in der Leitstelle beschäftigten Disponenten über eine Ausbildung zum Rettungssanitäter und zum Brandmeister sowie über eine Zusatzausbildung zur Anwendung der standardisierten Notrufabfrage?

Wenn letzteres nicht der Fall ist, bitten wir um Mitteilung, ob und wann die Disponenten in einem zusätzlichen Kurs auf die Arbeit mit dem standardisierten Abfragesystem vorbereitet werden?

Die Aufgabe der Rettungsleitstelle ist die adäquate Zuordnung von Rettungsmitteln (Rettungswagen und notarztbesetzten Rettungsmitteln) zu den entsprechenden Notfällen. Naturgemäß kann diese Zuordnung nicht hundertprozentig korrekt erfolgen. Daher bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Durch wie viele Rettungswagen sowie notarztbesetzte Rettungsmittel wird derzeit im Kreis Mettmann die prähospitaler notfallmedizinische Versorgung gewährleistet?
2. Wie viele eingegangene Notrufe hat die Kreisleitstelle im Jahr 2012 und im Jahr 2013 verzeichnet?

Wie viele der rettungsdienstlichen Einsätze der Jahre 2012 und 2013 stellten sich als oversending heraus?

In wie vielen Fällen kam es zur Nachalarmierung des Notarztes nach primärem undersending?

3. Kam es im Kreis Mettmann aufgrund der Doppelung von Straßennamen zu Verwechslungen in Hinblick auf den Einsatzort?

gez. Ilona Küchler
Fraktionsvorsitzende